

mt09: Spaziergang am Neumagen.

Charakteristik:

Zwangloser Spaziergang, fast eben (Höhenunterschied ca. 40m) - just for fun; teilweise asphaltiert.

Anfahrt:

Bahnhof Staufen-Süd, oder Staufen-Zentrum. Parkplatz am Gymnasium.



mt091: Staufen - Neumatten-Radweg - Neumagenufer (7km)

Ausgehend vom Bahnhof Staufen-Süd geht man zunächst an der Bahn entlang nordöstlich bis zur Grunerner Straße. Diese überqueren, dann 30m nach links. Jetzt trifft man auf den Radweg Mg - Bad Krozingen, dem man nach rechts folgt.

Über die Straßen 'Im Theil', 'Im Wolfacker', Schwarzwaldstraße gelangt man zur Wettelbrunner Straße. Der Radweg verläuft nun um 30m nach links versetzt über den ampelgeschützten Übergang gegenüber in dem kleinen 'Inneren Neumattenweg'. Man kann ihn nehmen, oder alternativ (Abwechslung muss sein!) geradeaus in den Belchenring, nach links in den Mattholzweg und weiter auf dem Tunselweg, schließlich kurz vor dessen Ende nach links in einem versteckten(!) Durchgang über ein Wieschen zu dem bereits genannten 'Inneren Neumattenweg'. Nach einer Freifläche erreicht man die Gewerbestraße, wo der Radweg leicht nach rechts abknickt. Am Ende des Gewerbegebietes geht es rechtwinklig nach rechts und dann scharf nach links, mit freiem Blick über das weite Ackerland.

Nach 1300m gelangt man zu einem Wasserbehälter und kann nach rechts direkt zum Neumagenufer gelangen. Auf dem schattigen Uferweg bummelt man zurück bis zur Neumagenstraße in Staufen. Man überquert diese, und kurz darauf über den Steg auch den Neumagen. Jetzt geht es auf dessen Ostseite dem Städtle entgegen, wenn man möchte bis zum Schladererplatz, wo man auf der St. Anna-Brücke oder später auf dem Steg zum Bahnhof Staufen-Süd hinüberwechseln kann.

Alternativ kann man bereits beim Stadtsee die Neumagenstraße westwärts überqueren und weiter auf dem Hermann-Bustert-Weg und Wilhelm-Weitzel-Weg zur Wettelbrunner Straße gelangen. Über die Straße 'Im Wolfacker' erreicht man den Parkplatz am Gymnasium, oder auch den Bahnhof Staufen-Süd.

mt092: Staufen - Neumatten-Reithalle - Neumagenufer (7km)

Wie mt091 folgt man dem Radweg nach Bad Krozingen bis zur Gewerbestraße, 1300m ab Staufen-Süd. Jetzt aber geradeaus weiter an der Reithalle vorbei, auf einem naturbelassenen Weg in nordöstlicher Richtung. Nach 1800m, in Sichtweite der B3, gabelt sich der Weg; scharf nach rechts findet man auf die Route mt091 und darf für den Rückweg zwischen beiden Möglichkeiten wählen.

mt10: Stampfbach, Scharfenstein und Glashofweg.

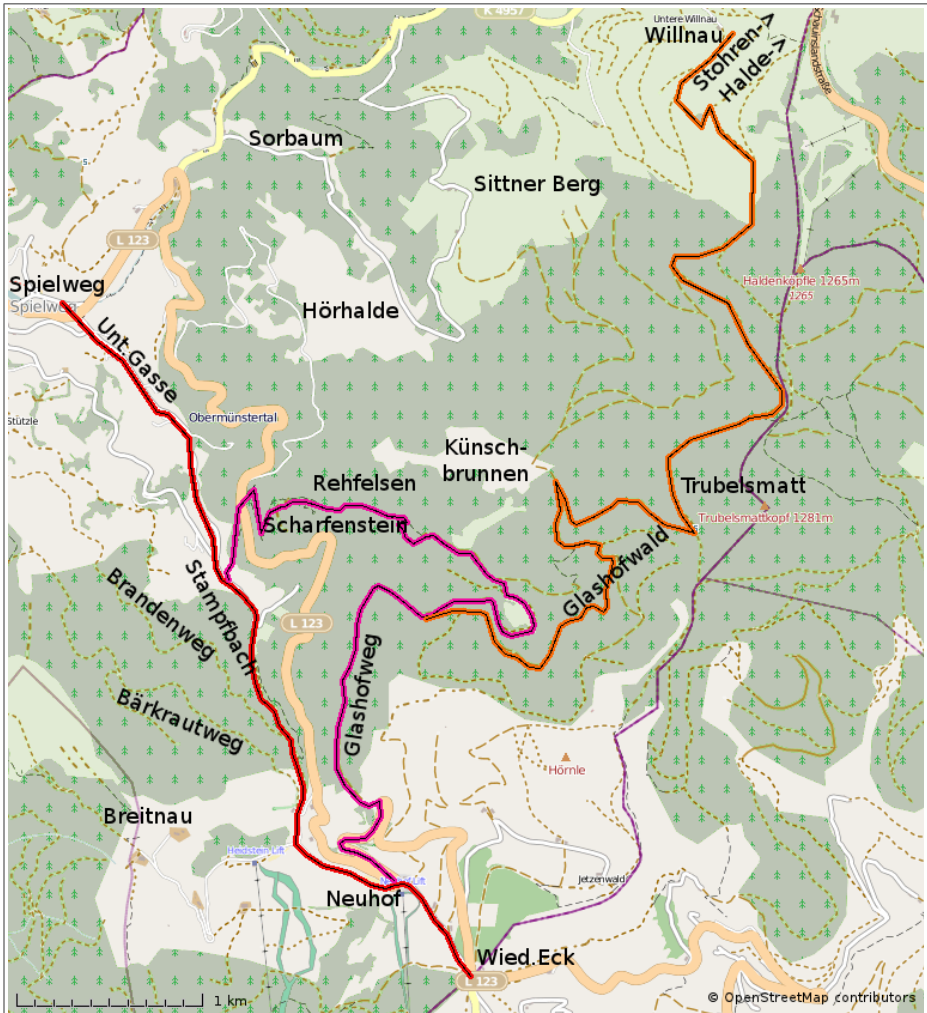
Charakteristik:

Anders als die lieblichen Talauen des unteren Münstertals ist der Talschluss zum Wiedener Eck hin vergleichsweise schroff und felsig. Trittfeste Geher werden ihre Freude dran haben, die anderen eher nicht.

Anfahrt:

BusH von Münstertal: Spielweg, Neuhof, Wiedener Eck.

Parkmöglichkeit ebenso; auch an der Straße oberhalb des Neuhoofs, beim Abzweig des Glaswegs.



mt10a: Wiedener Eck - Stampfbach - Spielweg (5km).

Als eigenständige Wanderung ist das eher ein beschwerlicher Spaziergang, besonders im oberen steilen Abschnitt. Allerdings waren wir dort einmal bei 40cm hohem ungeräumtem Neuschnee unterwegs – ein besonderes Erlebnis. Wichtiger ist die Strecke als Zugangsweg. Man kann dann die Gehöfte bewundern und nachsinnieren, wie der Name 'Vorderes und hinteres Elend' zustande kam.

mt102: Stampfbachwasserfälle - Scharfenstein - Neuhoof (8km).

Dies ist eine fast schon sub-alpine Wanderung. Man kraxelt vom hinteren Elend auf markiertem Weg hinauf zur Fahrstraße und von hinten her auf den prächtigen Scharfensteinfelsen. Anschließend kann man diesen umrunden und auf dem unteren Glashofweg – zuletzt ein Stückchen auf der Fahrstraße – zum Gasthaus Neuhoof absteigen. Rückkehr durch das Stampfbachtal, ggf. nach Spielweg, oder hinauf zum Wiedener Eck. - Natürlich kann man auch beim Gasthaus Neuhoof starten.

mt10c: Neuhoof - Glashofweg (10km).

Auch dies ist weniger interessant als eigenständige Wanderung, sondern eher als Zugangsweg. Vom Gasthaus Neuhoof geht man erst ein paar hundert Meter aufwärts auf der Fahrstraße und biegt nach der ersten großen Kurve nach links in den Glashofweg ein. Nach annähernd 10km gelangen wir zur Neumagenquelle, vor uns liegt der urige Weiler Stohren und der Gießhübel (vgl. mt08). Man kann dorthin einen weiten Bogen schlagen, oder (evtl. schon früher) nach links in Richtung Hörhalde-Sohrbaum-Spielweg absteigen (siehe auch mt15!). Vielleicht kommt man auch mit den Bewohnern ins Gespräch. In jedem Falle ist das für moderne hektische Stadtmenschen ein Ausflug in eine ungewohnte Welt, der uns auch nachdenklich stimmen kann.

